

Digitale Erhaltung des auditiven und visuellen Kulturerbes Palästinas

Grundlagen und Perspektiven



Tectum

KONTEXT
Kunst
Vermittlung
Kulturelle Bildung

KONTEXT Kunst – Vermittlung – Kulturelle Bildung
Band 18

Digitale Erhaltung des auditiven und visuellen Kulturerbes Palästinas

Grundlagen und Perspektiven

von
Bashar Shammout

Tectum Verlag

Bashar Shammout

Digitale Erhaltung des auditiven und visuellen Kulturerbes Palästinas
Grundlagen und Perspektiven

KONTEXT Kunst – Vermittlung – Kulturelle Bildung. Band 18

ePDF: 978-3-8288-7138-0

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4217-5 im
Tectum Verlag erschienen.)

ISSN: 1868-6060

Zugl. Dissertation an der Fakultät für Kulturwissenschaften
der Universität Paderborn, 2018

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag, unter Verwendung von vier Abbildungen: Histori-
sches Familien-Portrait aus der Sammlung des „Family Album Project“ des Palestinian
Museum | Ibrahim Hassan Sirhan, erster Palästinensischer Filmemacher | Screenshoot
aus dem Film „Glow of Memories“ der Kunst- und Kultur-Sektion der PLO |
Baidaphon- Platte (B084582/B084583) des Sängers Rajab Effendi el-Akhal el-Yafawy

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort der Herausgeberin	9
Vorwort des Autors	11
Einleitung	13
1. Die Problemstellung des fragmentierten auditiven und visuellen Erbes Palästinas und die Vision vom grenzüberschreitenden audiovisuellen Netzwerk	21
1.1. Bemühungen zur koordinierten Zusammenarbeit für die Erhaltung des Kulturgutes	21
1.2. Ansätze zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturerbes in Palästina und der Region des arabischen Vorderen Orients	24
2. Das <i>Palestinian Museum</i> und seine Rolle zur digitalen Erhaltung des palästinensischen audiovisuellen Kulturerbes	29
2.1. Entstehungsgeschichte des Museums	30
2.2. Umsetzungsplan des audiovisuellen Archiv-Projekts	32
3. Die Anfänge der einheimischen auditiven und visuellen Aufzeichnung in Palästina bis 1948	35
3.1. Die Bedeutung der frühen Fotografie	35
3.2. Die ersten Fotografen Palästinas	36
3.3. Die ersten bewegten Bildaufnahmen	38
3.4. Die ersten palästinensischen Musikaufnahmen des Labels „Baidaphon“	43
3.5. Die ersten musikethnologischen Tonaufnahmen Palästinas – die Robert-Lachmann-Kollektion	55
3.6. Das musikalische Erbe des bürgerlichen Lebens Palästinas vor 1948	57
3.7. Der Einfluss der europäischen Kirchenmusik auf das Musikleben der christlichen Palästinenser	60
3.8. <i>Palestine Broadcasting Service</i> (PBS) – der erste palästinensische Rundfunk und seine Bedeutung für die Verbreitung und Wahrung des musikalischen und sprachlichen Erbes	65
3.9. <i>The Near East Arab Broadcasting Station</i> – der zweite arabischsprachige britische Radio-Sender in Palästina	73

4.	1948, die Nakba und die Gefährdung des kollektiven Gedächtnisses	74
4.1.	Politische und historische Gegebenheiten der Nach-Nakba-Phase	74
4.2.	Manipulation des kollektiven Gedächtnisses – andere Sichtweisen oder beabsichtigte Auslöschung des Gedächtnisses des anderen?	75
4.3.	Die erste Künstlergeneration nach der Nakba	79
4.4.	Der Beginn des audiovisuellen Kulturschaffens im Schatten des politischen Freiheitkampfes	80
4.4.1.	Das Entstehen des politischen PLO-Films	82
4.4.2.	Die Politisierung des palästinensischen Liedes außerhalb der besetzten Gebiete	87
4.4.3.	Das palästinensische politische Lied unter Besatzung	90
4.4.4.	Beitrag anderer arabischer, nicht-palästinensischer Musiker zum musikalischen Erbe Palästinas	91
4.5.	Die Auswirkungen des Osloer Friedensabkommens auf das kulturelle Schaffen	92
5.	Geraubte auditive und visuelle Inhalte in israelischen Archiven	97
5.1.	Hintergrund	97
5.2.	Rechtslage aus der israelischen Perspektive für den Umgang mit den in Besitz genommenen Inhalten	99
5.3.	Auflistung der wichtigen geraubten Kultursammlungen der Palästinenser in israelischen Archiven	103
5.3.1.	Büchersammlungen und Bibliotheken aus Privathäusern in Jerusalem 1948	103
5.3.2.	Archiv des Palestinian Broadcasting Service (PBS) 1948	105
5.3.3.	Mehrere audiovisuelle Archive der PLO-Institutionen aus Beirut 1982	106
5.3.3.1.	Die Palestinian Cinema Institution (PCI)	109
5.3.3.2.	Audiovisuelle Sammlung der Kunst- und Kultur-Sektion der PLO	110
5.3.3.3.	Sammlung der Volkskunstaussstellung der PLO aus Beirut 1982	113
5.3.3.4.	Foto- und Filmsammlung der UNRWA	113
5.3.3.5.	Filmmaterial des stüdiü aşşahra (Rock Studio)	115
5.3.3.6.	Archiv des Palestinian Research Center der PLO aus Beirut 1982	115
5.3.3.7.	Weitere verschwundene Sammlungen aus Beirut	116
5.3.3.8.	Archive des Orient House aus Jerusalem 2001	117

6.	Listen der auffindbaren auditiven und visuellen Sammlungen und Archive	121
6.1.	Katalogisierte Sammlungen in amtlichen oder akademischen Archiven	124
6.1.1.	Fotosammlung der Palestine Exploration Fund	124
6.1.2.	Sammlungen zur Landeskunde Palästinas des Gustaf-Dalman-Instituts	126
6.1.3.	Palästina-Sammlung der Library Of Congress	128
6.1.4.	Sammlung der historischen Palästinabilder der Theologischen Fakultät an der Humboldt Universität zu Berlin	130
6.1.5.	Sammlung der École biblique et archéologique française de Jérusalem	132
6.1.6.	Berliner Phonogramm-Archiv	134
6.1.7.	Middle East Centre Archive, St Antony's College, Oxford	136
6.1.8.	Sammlung der Arab Image Foundation	138
6.1.9.	UNRWA Foto- und Film-Archiv für palästinensische Flüchtlinge	140
6.1.10.	Family Album des Palestinian Museum	142
6.1.11.	Volksmusiksammlung des Popular Art Centre	144
6.1.12.	Archiv des Palestine Studies	147
6.1.13.	Historische Tondokumente des Palestine Broadcasting Service beim Sound Archive der British Library	149
6.1.14.	Historische Filmdokumente des British Film Institute	151
6.1.15.	Audiovisuelles Archiv der Arbeiter- und Demokratiebewegung Italiens (AAMOD)	152
6.1.16.	Audio- und Video-Archiv des palästinensischen staatlichen Radios (Voice of Palestine) und des palästinensischen staatlichen Fernsehens (Palestine TV)	154
6.2.	Sammlungen, die als Einzelprojekte auf Basis privater oder kleinerer Initiativen entstanden sind und meistens von wenigen engagierten Personen betrieben und finanziert werden	156
6.2.1.	AMAR Foundation For Arab Music And Research	156
6.2.2.	Musiksammlung der Palestinian Association for Cultural Development NAWA – Ramallah	158
6.2.3.	Tonarchiv der Irab Association – Beirut	160
6.2.4.	Palestinian Oral History Archive	162
6.2.5.	The Palestine Poster Project Archive	164

6.3.	Kleinere, nichtkatalogisierte aber bedeutende Sammlungen bei kleineren Institutionen, Initiativen oder in Privatbesitz aber bedeutende Sammlungen	167
6.3.1.	Die ersten bewegten Bilder in den Beständen der Lobster Films – Paris	167
6.3.2.	Ezzedine Kalak historische Postkartensammlung	168
6.3.3.	Film-Sammlung von Monica Maurer	169
6.3.4.	Foto-Sammlung von Elia Kahvedjian	170
6.3.5.	Foto-Sammlung des Fotografen Mahmoud Dabdoub	171
6.3.6.	Foto-Sammlung des Fotografen Osama Silwadi	172
6.4.	Nutzbarkeit von Internet Open Source-Quellen für das Kulturerbe	173
7.	Ansätze zur digitalen Umwandlung und Speicherung auditiver und visueller Inhalte	177
7.1.	Die Herausforderungen und Grenzen der derzeitigen technischen Möglichkeiten in Bezug auf auditiven und visuellen Datenbanken	177
7.2.	Aktuelle Ton- und Bild-Formate der digitalen Umwandlung	179
7.2.1.	Digitale Umwandlungstechniken für Bilder	180
7.2.2.	Digitalisierung von Tonaufnahmen	182
7.2.3.	Digitalisierung von Film und Video	182
7.3.	Metadaten-Strukturen zur digitalen Archivierung auditiver und visueller Inhalte	183
	Schlusswort	188
	Literatur- und Quellenverzeichnis	191
	Abbildungsverzeichnis	198